

Protokoll Mitgliederversammlung des Kulturforum Schorndorf e.V.

Montag, 25.7.2022

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

Protokoll: Elena Abramian

TOP 1 Begrüßung durch die 1. Vorsitzende. Bekanntgaben, Anfragen

Bärbel Roenick-Stegmüller begrüßt und eröffnet die Mitgliederversammlung. Es gibt keine Anfragen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen, es gibt keine Gegenstimmen gegen die Tagesordnung.

TOP 3 Bericht des Vorstands

Bärbel Roenick-Stegmüller berichtet über das vergangene Jahr unter dem Einfluss von Corona.

Trotz Corona sind viele Ehrenamtliche am Ball geblieben und haben bei diversen Aktionen des Kulturforums mitgeholfen. Der Vorstand des Kulturforums ebenso wie die verschiedenen Sektionen haben sich regelmäßig getroffen und sehr intensiv und konstruktiv gearbeitet. Mit dem Vorstand des Kunstvereins gab es konstruktive Gespräche. Zukünftig soll es zwei Treffen im Jahr geben, um die Kommunikation zu verbessern. Trotz teils unterschiedlicher Ansichten ist die Zusammenarbeit mit dem Kunstverein sehr gut. Auch die Zusammenarbeit mit der Stadt Schorndorf ist von Offenheit geprägt und sehr gut.

Im vergangenen Jahr ist trotz Corona für das Kulturforum die Herausforderung geblieben, die Balance zwischen Bewährtem und Neuem fortzusetzen. Die Erwartungen und Ansprechformen an die Veranstaltungen ändern sich. Um neue Zielgruppen anzusprechen und neue Ehrenamtliche zu finden, wurde im Herbst das KULTUR Meetup ins Leben gerufen, als Teil des Projektes Zukunft.

Ergänzung durch die Geschäftsführung

Stefanie Grünes ergänzt, dass es auch in 2021 wieder Veränderungen im Team der Geschäftsstelle gab: 2021 hat Katharina Stopper das Team aufgrund der Geburt ihres zweiten Kindes verlassen, Elena Abramian kam mit dazu und ist u.a. für das Projekt „Zukunft“ zuständig.

Auch unter den Mitarbeiter*innen in der Q Galerie gab es Wechsel: Dietlind Schulte und Barbara Gantner haben das Team verlassen. Thomas Milz und Inge Rack-Rosteck sind dazu

gekommen. Jolanta Dobrindt ist vor wenigen Tagen überraschend gestorben. Mit Yana Duga konnte kurzfristig eine Nachfolgerin gefunden werden.

TOP 4 Meetup des Kulturforum

Im Lockdown in 2020/21 wurde in einem Markenworkshop untersucht, wie das Kulturforum heute wahrgenommen wird. Eine der Kernfragen war: Wie können wir neue Engagierte finden? Ein Ergebnis des Workshops war der Slogan „Deine Ideen. Deine Erlebnisse. Kulturforum Schorndorf“. Ein weiteres Ergebnis war, dass der Begriff „Junges Kulturforum“ durch den Begriff „Meetup“ für die neue Veranstaltungsreihe der Meetups ersetzt wird. Die Meetups werden organisiert und durchgeführt von Elena Abramian. Die Bewerbung findet insbesondere durch soziale Medien statt.

Bericht von Tobias Schwenk, KULTUR Meetup-Mitglied

Tobias Schwenk, 33 J., in Schorndorf geboren, ist im Oktober 2021 über Instagram auf das Meetup aufmerksam geworden. Obwohl er bisher nicht viel mit Kunst und Kultur zu tun hatte, war bis bei fast allen Meetups mit dabei. Ihm gefällt die lockere Atmosphäre, das niederschwellige Angebot und die tollen Menschen, die er dort trifft. Seine Freunde haben schon gefragt, wie sie mitmachen können. Das Meetup ist damit ein toller Einstieg in die ehrenamtliche Tätigkeit für das Kulturforum Schorndorf.

Ergänzung durch die Geschäftsführung

Das KULTUR Meetup organisiert im Oktober 2022 erstmalig eine Open Stage, um jungen Künstler*innen die Gelegenheit zu bieten, sich zu präsentieren. Alle Meetup Mitglieder helfen außerdem häufig bei Kulturforum-Veranstaltungen mit.

TOP 5 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes

2020 hat das Kulturforum Schorndorf entschieden, die Buchhaltung (Buchung, Einbuchung, Jahresabschlüsse) an ein Schorndorfer Steuerbüro auszulagern. Hiermit soll die professionelle Bearbeitung der Unterlagen gewährleistet werden.

Durch die Form der Buchungen des Steuerbüros und der Anforderungen der Revision sowie sich daraus ergebende Fragenstellungen kam es zu Verzögerungen, weshalb der Bericht der Revision zur heutigen Mitgliederversammlung nicht fertig gestellt werden konnte.

TOP 6 Entlastung und Wahl des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes kann nicht vorgenommen werden, seitens der Revision wird sie allerdings (mündlich) empfohlen. Die Entlastung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

TOP 7 Bericht der Geschäftsführung

Stefanie Grünes berichtet über die Aktivitäten des Kulturforum im Jahr 2021.

Das Jahr 2021 war von kurzfristigen Absagen von Veranstaltungen, digitalen Angeboten und einer grundsätzlichen Konzentration der Angebote auf den Sommer geprägt. Die Geschäftsleitung dankt dem Team und allen, die das Kulturforum in diesem Jahr unterstützen haben.

Bereich Kunst

Das Jahr 2021 begann mit der ersten digitalen Ausstellung „Hold on“ in der Geschichte der Q Galerie für Kunst Schorndorf. Die Ausstellung von Absolvent*innen der Kunstakademie Stuttgart wurde auf der Homepage von 312 Besucher*innen aus aller Welt (Kanada, China, Australien...) besucht und hatte insgesamt 666 Klicks.

Die Ausstellung „Erkundungen“ von Monika Schaber und Monika Mayer wurde zunächst nur via Film/Youtube zugänglich gemacht (Lockdown). Die Ausstellung wurde dann verlängert und konnte doch noch für Besucher*innen geöffnet werden. Ein großer Dank geht hier an Irme Schaber.

Das „Heimspiel“ von Simone Fezer und Yvonne Brückner erforderte einen großen Einsatz des Kunstvereins, dem hiermit nochmals ausdrücklich gedankt wird. Aufgrund der Auflagen fand keine Vernissage statt, aber ein großes Begleitprogramm.

Erneut fand der Ateliertag als Alternative zur Kunstnacht statt. Bereits zum zweiten Mal lockte er sehr viele Besucher*innen an.

Auch die Ferienworkshops fanden statt, allerdings mit weniger Auslastung wegen den Corona-bedingten Einschränkungen. Ebenfalls die Kunst-für-Kids Angebote und die Werkstatt am Dienstagabend. Hier geht ein großer Dank an Ulrich Kost. Ohne ihn wäre Vieles nicht möglich. Ebenso an die Dozent*innen der Ferienworkshops.

Bereich Musik

Die 24. Schorndorfer Gitarrentage wurden zunächst auf 2021 verschoben, dann auf 2022. Dank an Joe Saling und Jürgen Roth für ihren Einsatz rund um die Musik im Kulturforum.

Erneut fand als Plan B die Kulturbühne im Stadtpark statt: An 11 Abenden (1 Veranstaltung musste abgesagt werden) genossen viele Schorndorfer*innen die schöne Atmosphäre und tollen Veranstaltungen im Park.

Bereich Literatur

Die Postkarten-Aktion „Poesie statt Geschwätz“ wurde am Samstag vor dem Muttertag durchgeführt. Auf dem Wochenmarkt wurden die Postkarten an Interessierte verteilt. Die Aktion fand großen Anklang.

Die Lesereihe „Daheim“ fand von Juli bis November 2021 statt (darunter Lesungen mit Beate Rygiert, Walle Sayer u.a.). Ein großes Dankeschön geht an die Sektion Literatur, für ihr großes Engagement und ihre Unterstützung.

Künstler*innen-Soforthilfe / Fotoprojekt Momente in der Pandemie

Die Künstler*innen-Soforthilfe lief im ersten Halbjahr 2021 weiter, im zweiten Halbjahr lief sie aus.

Das Fotoprojekt „Momente in der Pandemie“ wurde von Hans-Dieter und Andrea März ins Leben gerufen. Hans-Dieter und Andrea März wird auch hierfür gedankt.

Besucherstatistik

Die Einschränkungen durch Corona machen sich in 2021 auch in der Besucherstatistik bemerkbar.

Das Kulturforum hatte im Jahr 2021 insgesamt 4217 Besucher*innen bei seinen Veranstaltungen. Das sind etwa 150 Menschen weniger als im Vorjahr (4372 im Vorjahr). Der Ateliertag war mit rund 1.100 Besucher*innen und die Kulturbühne mit etwa 1000 Zuhörer*innen waren besucherzahlenmäßig die Highlights.

Von den 4217 Besucher*innen sind 1451 Besucher*innen der Q Galerie für Kunst (Ausstellungen und Veranstaltungen) zuzurechnen. Außerdem haben die erste digitale Ausstellung 312 Personen besucht, bei 666 Klicks auch mehrfach.

Über das Netzwerk Q-Nst & Schule, aber auch über die anderen Angebote konnten 291 Kinder in der Galerie begrüßt werden. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle auch Michael Stopper, der als Lehrer im MPG das Projekt seitens der Schulen maßgeblich vorantreibt.

TOP 8 Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs 2022

Als Einnahmen geplant sind 418.000,- EUR (hier wirken sich die Kürzungen von 10% auf den Gesamthaushalt (33.500,- EUR) und 5000,- bei der Galerie deutlich aus) sowie die fehlende Weiterbezahlung der halben Projektstelle in Höhe von 30.000,- EUR. Sie wird 2022 aus den Rücklagen finanziert.

In 2020 und 2021 wurden hohe Rücklagen bedingt durch den Veranstaltungsausfall aufgebaut. Gleichzeitig lief Anfang 2022 die Projektstelle Zukunft aus, die auf 2 Jahre mit jeweils 30.000,- EUR finanziert wurde. Mit der Stadtverwaltung wurde daher nun vereinbart, die Rücklagen für die Verlängerung dieser Stelle einzusetzen.

Für die Ausgaben sind 488.500,- EUR geplant. Die Mehrausgaben haben folglich eine Höhe von 70.000,- EUR. Der Jahresendbetrag liegt damit bei 57.073,79 EUR. Abzüglich der Summe für die Projektstelle in Höhe von 30.000,- EUR liegt die Höhe des Liquiditätspuffers bei 27.073,79 EUR und die Rücklagen bei 0,00 EUR.

2022 kann als Brückenjahr bezeichnet werden. In diesem Jahr funktionieren die bisherigen Planungen noch, ab 2023 hängt dann die Ausgestaltung des Kulturforums von den entsprechenden zur Verfügung stehenden Mitteln und Zuschüssen ab.

TOP 9 Genehmigung des Haushaltsplan 2022

Es gibt keine Fragen zum Haushalt. Der Haushalt wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Wahl des Vorstandes mit Vorstellung der/des Kandidaten

Bärbel Roenick-Stegmüller (seitherige Vorstandsvorsitzende) stellt sich vor, ebenso Hans-Dieter März (seither stellvertretender Vorstand). Es gibt keine Fragen an die Kandidat*innen. Es werden außerdem keine geheimen Wahlen erwünscht. Die Wahlleitung übernimmt Klaus Reuster.

Wahlergebnis: Vorsitz Bärbel Roenick-Stegmüller – einstimmig
Vorsitz Hans-Dieter März – einstimmig

Die Wahl wird angenommen.

TOP 11 Satzungsänderung

Der Satzungsentwurf wurde verteilt. Es wird auf Veränderungen eingegangen.

§ 2 Aufgaben

- Das Wort „sämtlich“ wurde gestrichen

§4 Mitgliedschaft

- Abs. 1 (Siehe Entwurf)
- Abs. 2 wurde eingefügt. Über die Aufnahme entscheidet der Vereinsvorstand. Die Gliederung ist neu
- Abs 3.
Sektionen → Bereiche
Weibliche Form (Siehe Präambel)
- Abs 4 ist neu. Ein Aufnahmeantrag ist schriftlich zu stellen (mit vollständigem Namen, Alter...)
- Abs 5 ist der frühere Absatz 2
- Abs 6. Mindestdauer der Mitgliedschaft beträgt 12 Monate
- Abs 7 ist neu. Die Mitgliedschaft berechtigt – (Der Satz „Bei bestimmten Veranstaltungen... (bei Veranstaltungen vom Kulturforum, bei keinen Partnerveranstaltungen)

§5 Beendigung der Mitgliedschaft

- Neu: Mit schriftlicher Austritterklärung jeweils zum Jahresende (Siehe Entwurf)

Anmerkungen:

- Vereinsausschluss: Durch Ausschluss aus dem Verein wegen vereinschädigenden Verhalten. Das Wort „oder“ wurde gestrichen.
- Mitgliederbeitrag → Mitgliedsbeitrag

§6 Mitgliedsbeiträge

- Siehe Entwurf
- Wenn die Satzung angenommen wird, dann wird über die Höhe der Beiträge und Befreiung entschieden.

§ 8 Mitgliederversammlung

- Abs 5 Mitgliederversammlungen können online stattfinden.
- Abs 6 Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung – 7 Personen, die stimmberechtigt sind.

Anmerkung zum Absatz 6: Es muss geheim abgestimmt werden, sobald ein anwesendes Mitglied das will.

Bärbel Roenick-Stegmüller stellt den Antrag, über die neue Satzung abzustimmen. Die neue Satzung wird einstimmig angenommen. Dem Vorstand wird für seine Arbeit gedankt.

TOP 12 Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge werden wie folgt vorgeschlagen:

30,- EUR pro Person

50,- EUR für Paare und Familien mit Kindern bis 16 Jahren

20,- EUR reduzierter Beitrag (für Personen in Ausbildung, Sozialhilfeempfänger, Asylbewerber...)

Die Beiträge werden als **Mindestbeiträge** angesehen. Eine Befreiung von den Mitgliedsbeiträgen wird nicht vorgesehen. Er gilt für Einzelmitglieder wie auch juristische Personen.

Antrag 1: Mitgliedsbeiträge

Dafür: 18 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

Die Mitgliedsbeiträge sind damit in dieser Form beschlossen.

Antrag 2: Der Vorstand kann in Einzelfällen Befreiung aussprechen

Dies bedarf einer erneuten Satzungsänderung und wird daher nicht verfolgt.

TOP 13 Sonstiges und Rückfragen

Antrag: Straßentheaterfestival 2024/2025 von Tobias Schmid

Tobias Schmid schlägt ein erneutes Straßentheaterfestival vor, bei dem er maßgeblich unterstützend tätig werden würde. Angelehnt sein soll das Festival an das bereits einmal durchgeführte Festival in Schorndorf.

Dafür: 16 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

Bärbel Roenick-Stegmüller stellt die Frage, ob es weitere Rückfragen gibt. Es gibt keine weiteren Rückfragen.

Bärbel Roenick-Stegmüller bedankt sich bei allen Teilnehmer*innen der Mitgliederversammlung für ihre Ausdauer am heutigen Abend, ihren Einsatz für das Kulturforum und wünscht ein gutes Heimkommen.